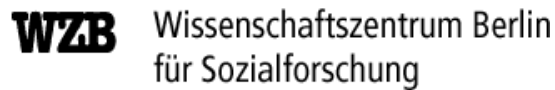


Projektpartner



ROBERT KOCH INSTITUT



Projektförderung



Strategische Projektpartner



Bundesarbeitsgemeinschaft
Behinderung und Studium e.V.



PROBAS



Projekt zur
Weiterqualifikation für schwerbehinderte
Bachelor-Absolventen/-innen

Kontakt

Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Str. 51 – 59, 63225 Langen
Annetraud Grote
Tel. 06103 / 77-1025
e-mail: annetraud.grote@pei.de
Internet: www.projekt-probas.de

Was ist **PROBAS** ?

ProBas ist ein Modellprojekt zur beruflichen Weiterqualifikation von schwerbehinderten Bachelor-Absolventen/-innen.

Die Teilnehmer/-innen erwerben bei den ProBas-Projektpartnern erste berufliche Erfahrungen in Forschung, Wissenschaft oder Verwaltung. Sie eignen sich Qualifikationen an, die ihre Berufschancen verbessern oder für ein weiterführendes Master-Studium erforderlich sind.



Die Angebote reichen von der Mitarbeit in Forschungsprojekten und der Wahrnehmung administrativer Aufgaben bis zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Die Projektstellen sind auf drei Jahre befristet.

Warum gibt es **PROBAS** ?

Das deutsche Hochschulsystem ändert sich im Zuge des Bologna-Prozesses grundlegend. Alle Studiengänge werden auf das zweistufige Bachelor-/Master-Studiensystem umgestellt.

Der Arbeitsmarkt ist aber in vielen Bereichen nur ungenügend auf die neuen Bachelor-Abschlüsse vorbereitet.

Auch Universitäten und Forschungseinrichtungen verfügen bisher über nur wenige Stellen für Bachelor-Absolventen/-innen.

Es ist zu befürchten, dass Personen mit einem Bachelor-Abschluss kaum qualifizierte und gut bezahlte Positionen einnehmen können.



Diese Problematik stellt sich für schwerbehinderte Bachelor-Absolventen/-innen um einiges folgenswerer dar!

Behinderte Studierende benötigen vielfach technische Hilfen oder Assistenzen, um erfolgreich ein Studium absolvieren zu können. Die notwendige Unterstützung wird ihnen oft nur unzureichend gewährt. So ist Studierenden mit Behinderung häufig der Zugang zu einem Masterstudium versperrt, weil die notwendigen Hilfen oder Assistenzen mit Verweis auf den Bachelor als berufsqualifizierenden Abschluss versagt werden. Diese Praxis erschwert es behinderten Menschen, die vom Arbeitsmarkt geforderten Qualifikationen zu erwerben.

Eine berufliche Tätigkeit ist jedoch für behinderte Menschen eine besonders wichtige Voraussetzung, um aktiv am Leben der Gesellschaft teilzuhaben.

Welche Ziele möchte **PROBAS** erreichen?

- ProBas soll den Zugang schwerbehinderter Bachelor-Absolventen/-innen zu qualifizierter Beschäftigung in Wissenschaft, Forschung und Verwaltung verbessern bzw. ihre Chancen auf einen Master-Studienplatz erhöhen.
- ProBas will Arbeitgeber und Vertreter aus Öffentlichkeit und Politik für die Beschäftigung schwerbehinderter Bachelor-Absolventen/-innen sensibilisieren und neue Konzepte für die berufliche Integration behinderte Akademiker/-innen entwickeln und erproben.
- Die im Projekt entwickelten Lösungen sollen dazu beitragen, die Diskriminierung schwerbehinderter Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu bekämpfen.



Aktivitäten von **PROBAS**

- Integration der schwerbehinderten Bachelor-Absolventen/-innen in die Institutionen der Projektpartner.
- Aufbau des H-eLB-Portals (Hessisches-elektronisches Lernportal für behinderte Menschen) unter Beteiligung von schwerbehinderten Bachelor-Absolventen/-innen im Zentrum für blinde und sehbehinderte Studierende (Bliz).
- Organisation von Seminaren, Tagungen und Veranstaltungen im Netzwerk der Projektpartner.